

Ausgefeilte Logistik lässt Besucher staunen

Bildung | Rundgang bei Aldi / Lagerhaltung einprägsam veranschaulicht

Königsfeld/Donaueschingen. Der Lehrplan sieht im Wirtschaftsgymnasium das Thema Warenbeschaffung vor, bei dem es um Einkaufsstrategien, Logistik und Lagerhaltung geht. An den Zinzendorfsschulen organisierte daher der Lehrer Raffael Limberger einen Besuch des Aldi-Süd-Zentrallagers in Donaueschingen. Das Logistikzentrum setzt jeden Tag Waren im Wert von circa 20 Millionen Euro um und beliefert mehr als 90 Filialen vom Schwarzwald bis nach Lindau.

Die Schüler waren beeindruckt von der Größe und der emsigen Geschäftigkeit, die dort herrschte. Überall fuhr rund acht Tonnen schwere Elektrofahrzeuge mit einer Geschwindigkeit von bis zu 30 Stundenkilometer durch



Schüler des Wirtschaftsgymnasiums der Königsfelder Zinzendorfschulen besichtigten das Aldi-Süd-Logistikzentrum in Donaueschingen.
Foto: Zinzendorfschulen

die Gänge. Eine Computerstimme, die die Mitarbeiter über Kopfhörer wahrnehmen, schickt sie zu den verschiedenen Abteilungen und Lager-

plätzen, an denen sie die von den Filialen bestellten Waren zusammensuchen und auf Paletten laden - »Pick by voice« nennt sich das System.

Zum Staunen brachte die Schüler auch das riesige Tiefkühlager, in dem es minus 20 Grad Celsius kalt ist. Alle zwei Stunden müssen die Mitarbeiter eine halbe Stunde Pause machen, um sich wieder aufzuwärmen.

Die Schüler konnten auch schon die komplette Einrichtung der neuen Filiale sehen, die demnächst in Königsfeld öffnet - inklusive 90 Einkaufswagen.

Vor dem Rundgang, bei dem nicht fotografiert werden durfte, gab Mathias Limberger vom Office-Management den Jugendlichen einen Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten und erklärte ihnen, wie die Einführung der SAP-Software die Logistik demnächst noch weiter unterstützt.